

Waldschäden, Wildschäden Waldumbau

Erfahrungen aus der Praxis

Martin Janner

Kommunaler Revierleiter, Nastätten

Themen

- Rahmenbedingungen
- Klimaveränderung
- Baumarten
- „neue“ Baumarten
- Schutzmassnahmen
- Jagdentwicklungen

Landeswaldgesetz

§ 4 Grundpflichten

„Wald ist ordnungsgemäß, nachhaltig, planmässig und sachkundig zu bewirtschaften. Die Bewirtschaftung schließt die Umweltvorsorge ein.“

Landeswaldgesetz

§ 5 (1) 3 Ordnungsgemäße Forstwirtschaft
„erfordert die unverzügliche Wiederaufforstung
unbestockter oder unvollständig bestockter
Waldflächen durch Naturverjüngung,
Pflanzung oder Saat, Vorwälder sowie
plangemäße natürliche Sukzession“

Landeswaldgesetz

§ 6 Nachhaltigkeit, Umweltvorsorge

(2) Die Bewirtschaftung des Waldes umfasst neben der Sicherung und Erhaltung auch die Entwicklung seiner Wirkungen für die Natur und die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen sowie den Nutzen für die Allgemeinheit (Umweltvorsorge).“

Landesjagdgesetz

§ 2 Gesetzeszweck

1. „einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten und den landeskulturellen Gegebenheiten angepassten Verhältnis zu entwickeln“
2. „Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst, und fischereiwirtschaftlichen Nutzung durch das Wild zu vermeiden“



Niederschlag 2019

Bis jetzt:

376 mm

Wetterstation Berghausen

Niederschlag

- Das langjährige Mittel (1961 – 1990) beträgt 860,9 mm
- 2018 500,6 mm
- 2015 492,3 mm
- 2003 545,8 mm

Es gibt kein ! Jahr, das über dem langjährigen Mittel liegt!

Wetterstation Berghausen

Temperatur

Das langjährige Mittel (1961 – 1990)

Beträgt $7,7^{\circ}\text{C}$

In 2018

$10,8^{\circ}\text{C}$ also ein Plus von $3,1^{\circ}\text{C}$

Baumartenverteilung RLP

Buche	21,8 %	183.120 ha
Eiche	20,2 %	169.680 ha
Fichte	19,5 %	163.800 ha
Kiefer	9,9 %	83.160 ha
Laub kurzbl.	8,8 %	73.920 ha
Laub langbl.	7,9 %	66.360 ha
Douglasie	6,4 %	53.760 ha
Lärche	2,4 %	20.160 ha
Tanne	0,7 %	5.880 ha

Der Nadelholzanteil vor 2018

Am Beispiel Niederwallmenach

18% Fichte

6% Douglasie

3 % Kiefer

2 % Lärche



Die Fichte

Ursprünglich aus Skandinavien und
Sibirien

Erstmals in unserer Region angebaut
nach 1866

Baum der Reparationshiebe nach 1945

Wichtiger Rohstoff für die deutsche
Sägeindustrie

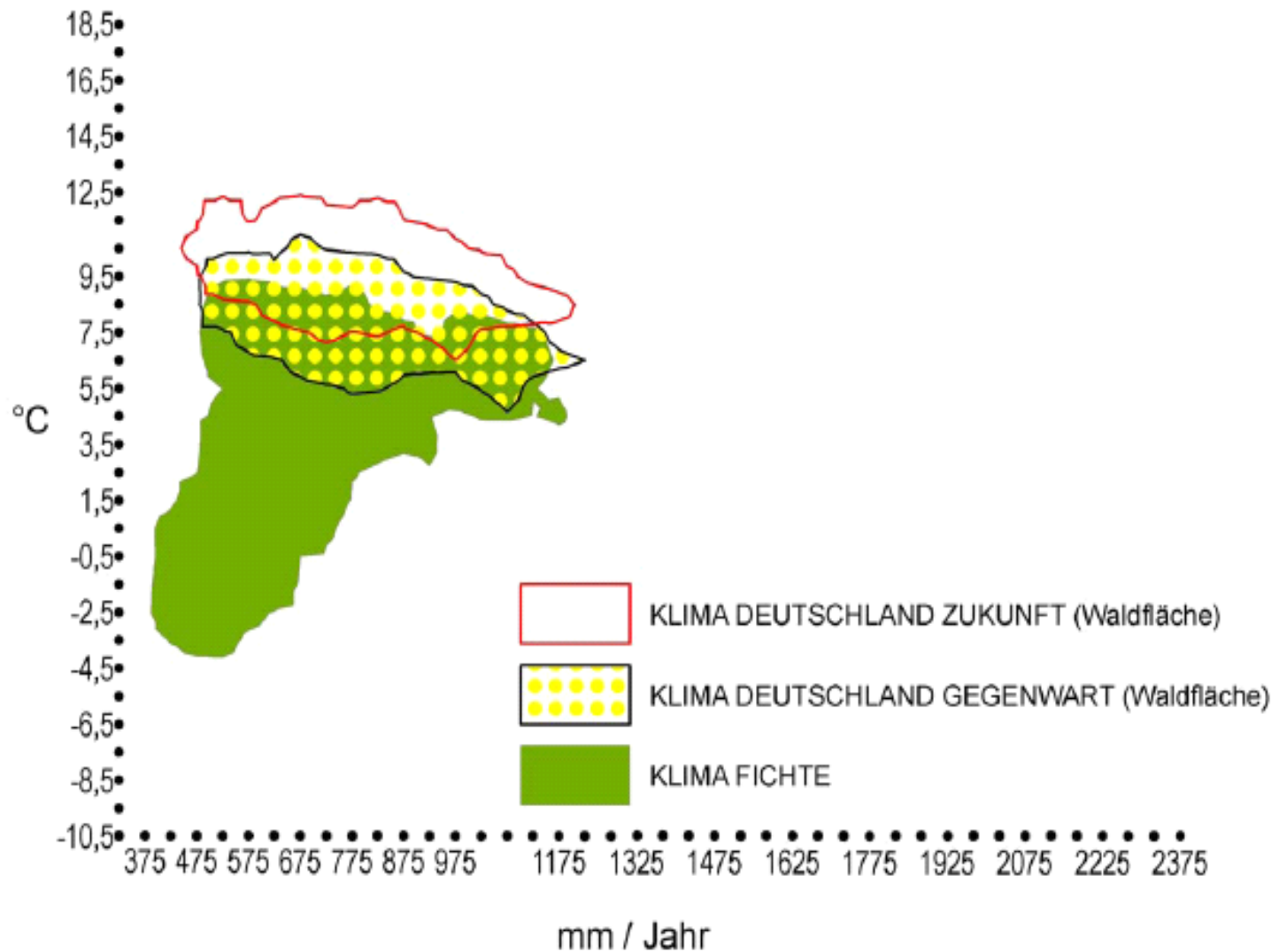
Flachwurzler







Klimahülle Fichte



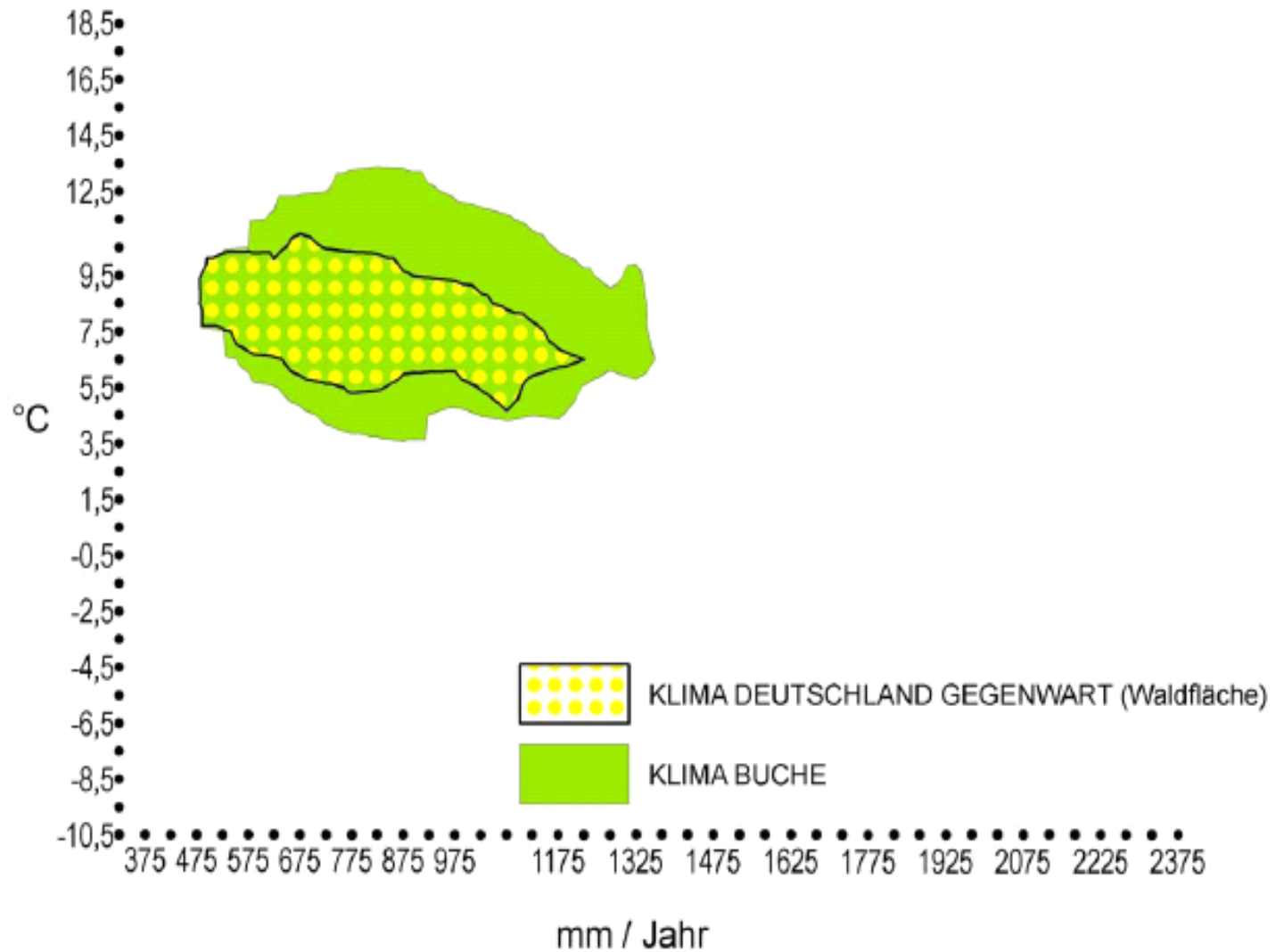
Buche

Am Beispiel Lautert:

Mit 42% an der Fläche beteiligt
Älteste Exemplare 200 Jahre alt
Potentielle Natürliche Vegetation
Anpassungsfähig



Klimahülle Deutschland 1950-2000



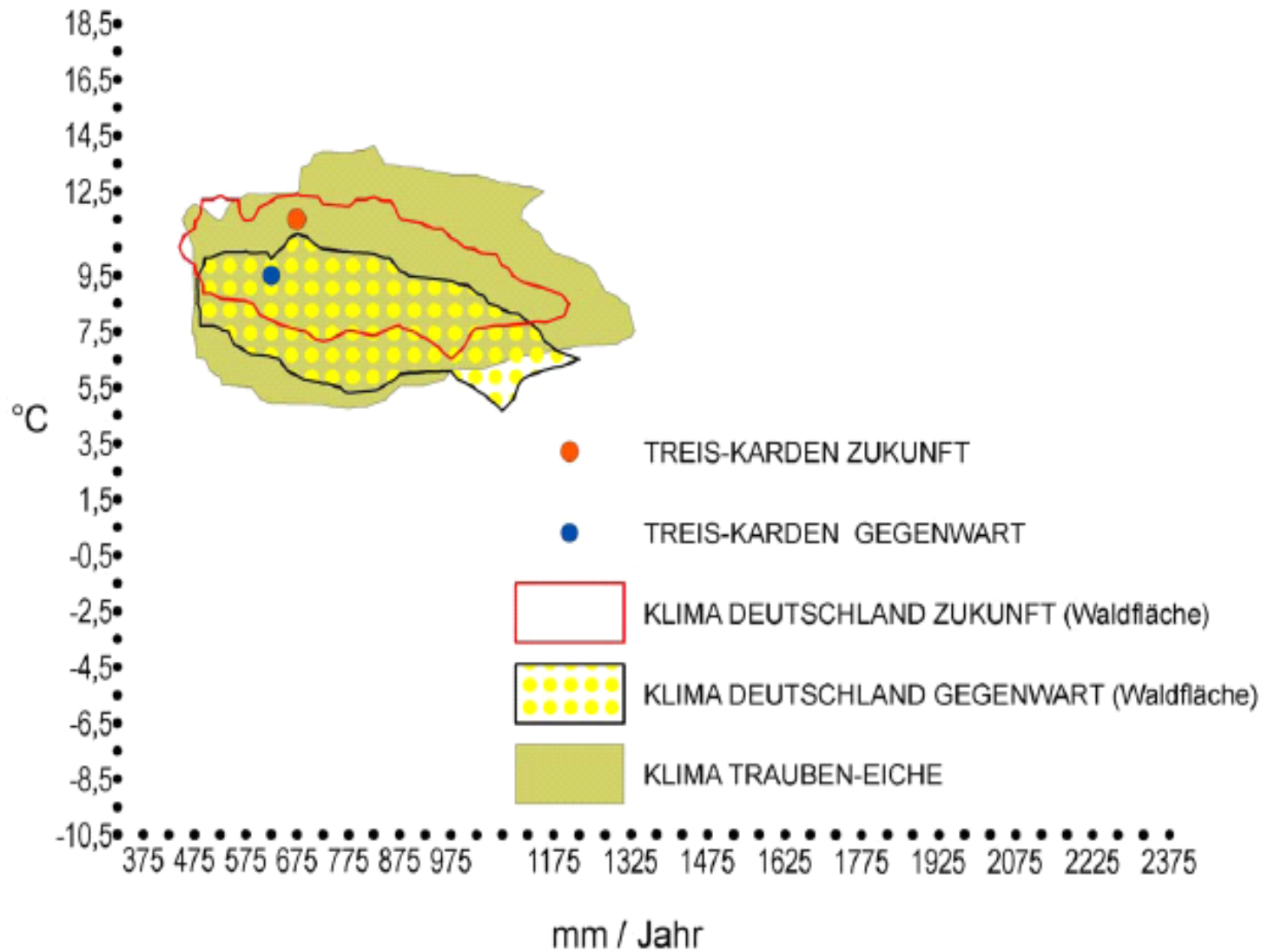








Klimahülle Trauben-Eiche







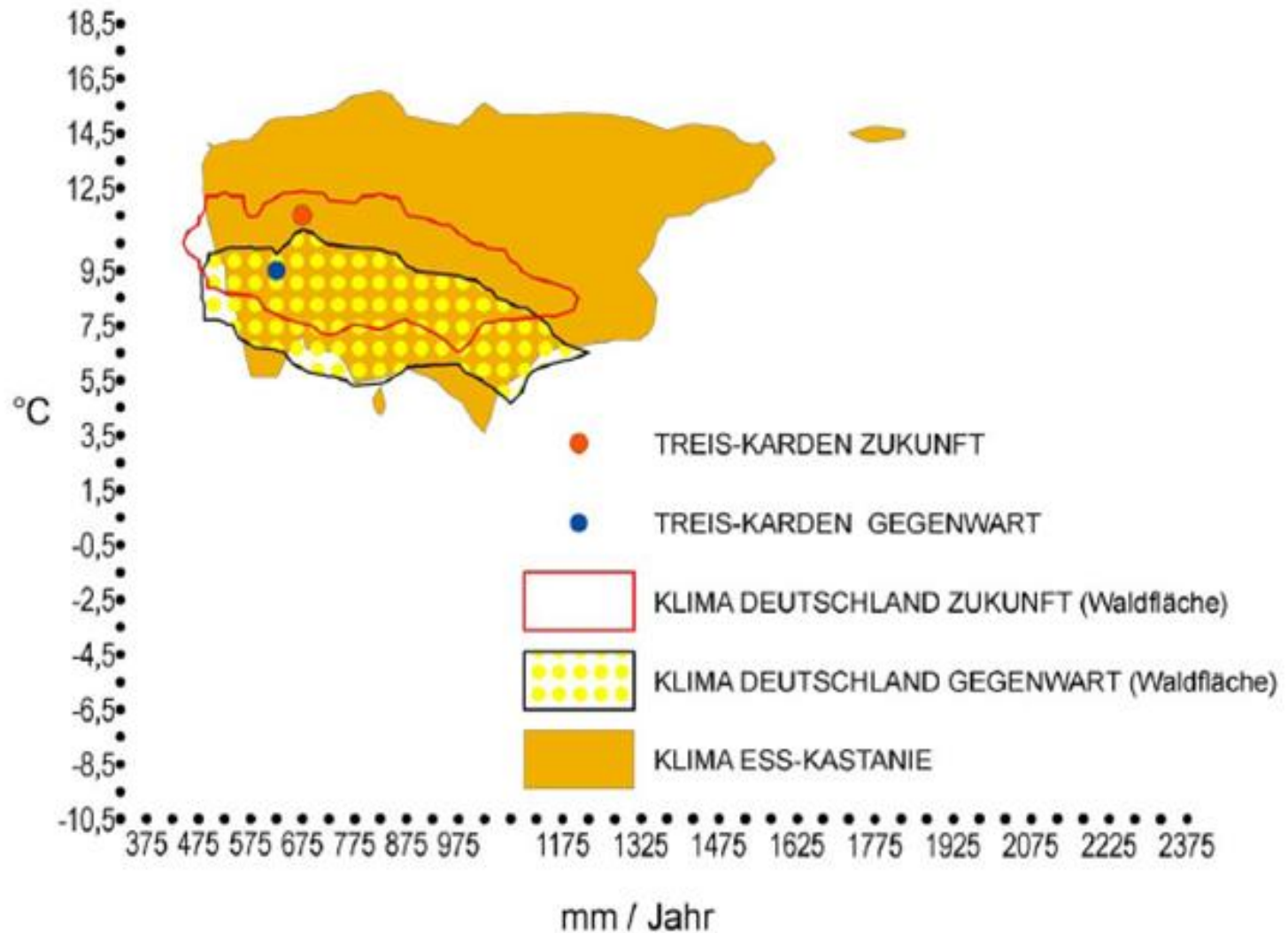






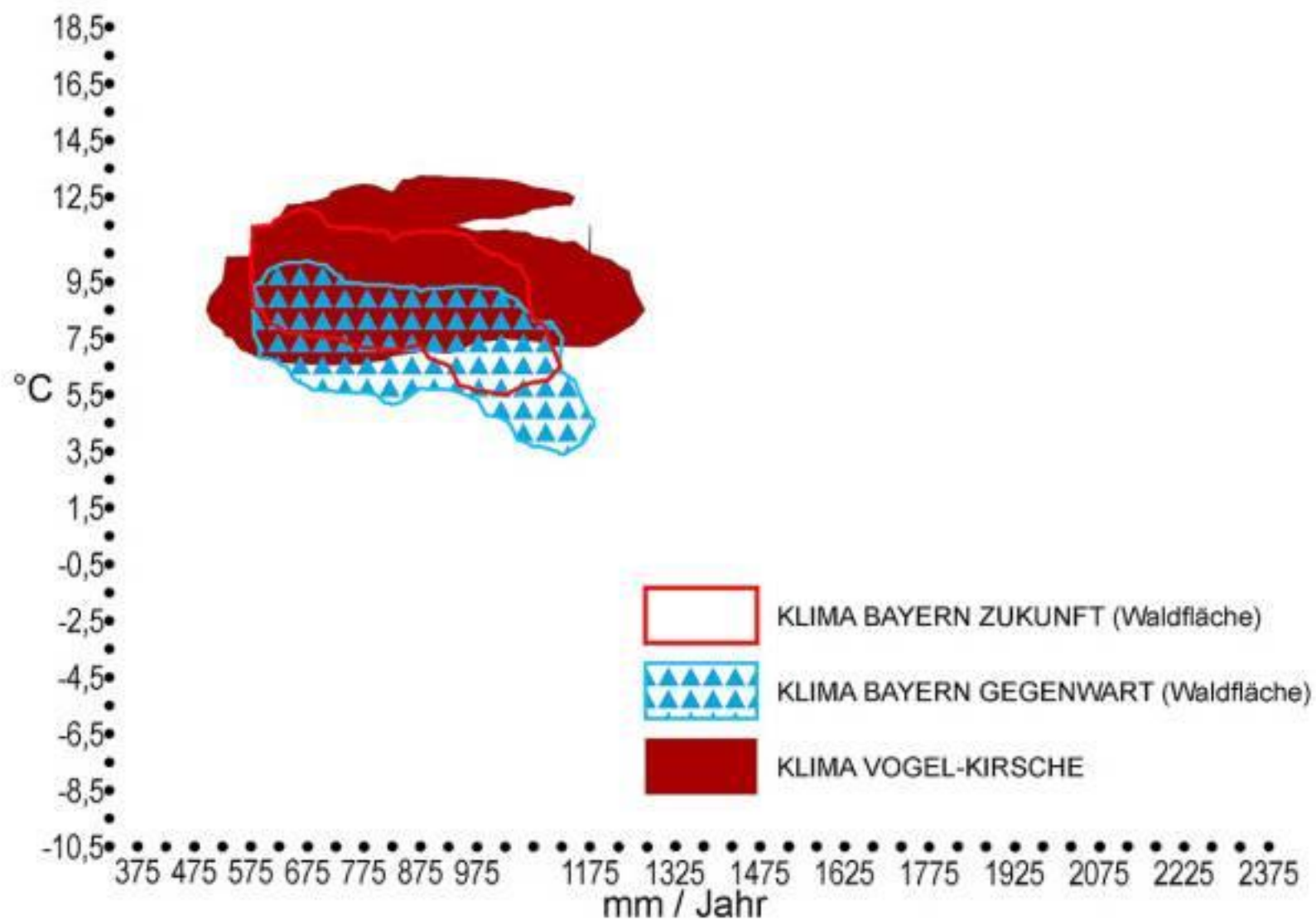


Klimahülle Esskastanie









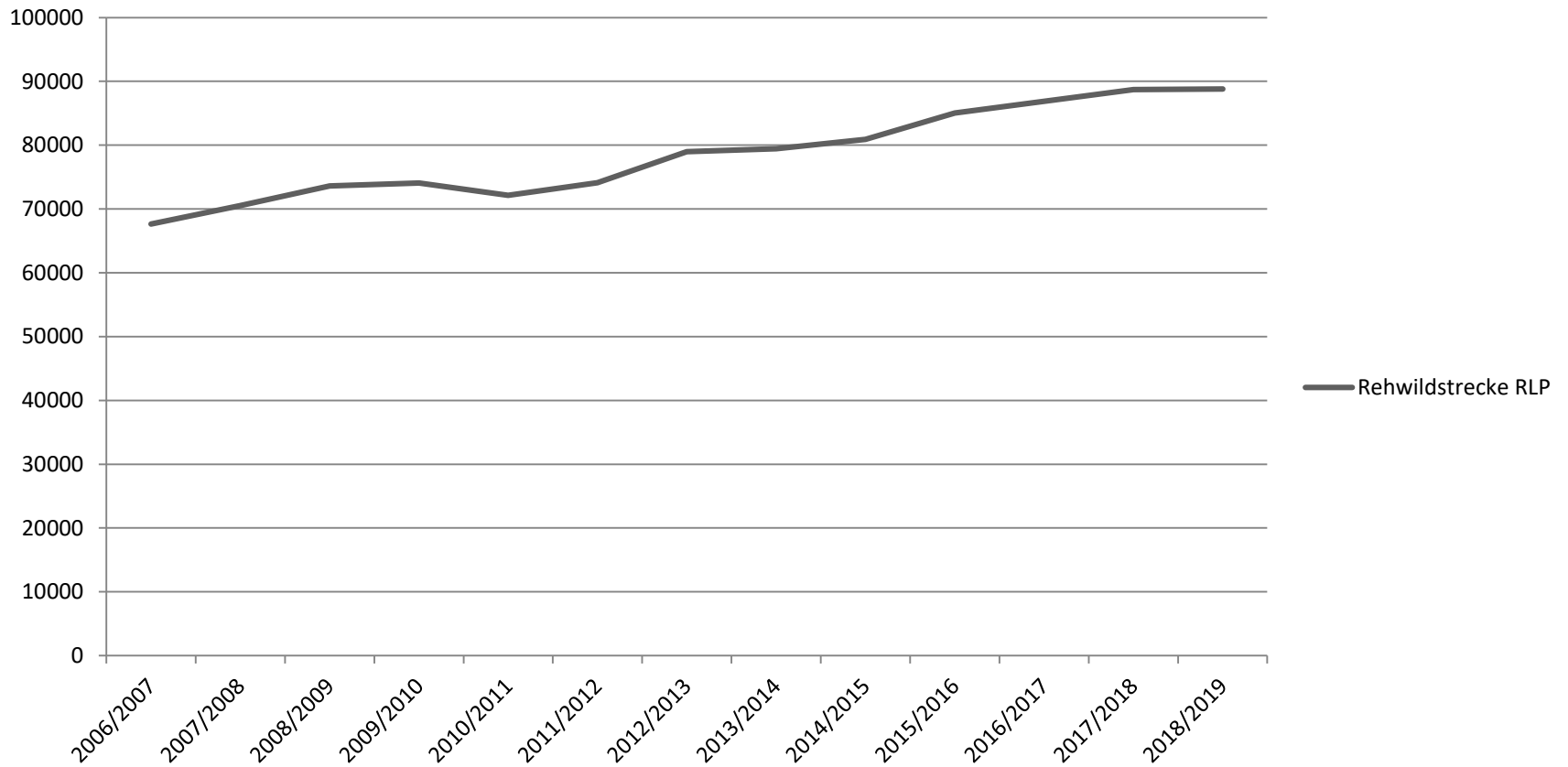






Rehwildstrecke RLP

Rehwildstrecke RLP





Was frisst ein Reh?

Ein Reh benötigt am Tag zwischen 2 und 4 kg
Grünmasse

Dabei wählt es zwischen über 100
verschiedenen Arten aus.

Dummerweise sind Weisstanne und
Traubeneiche äußerst beliebt.

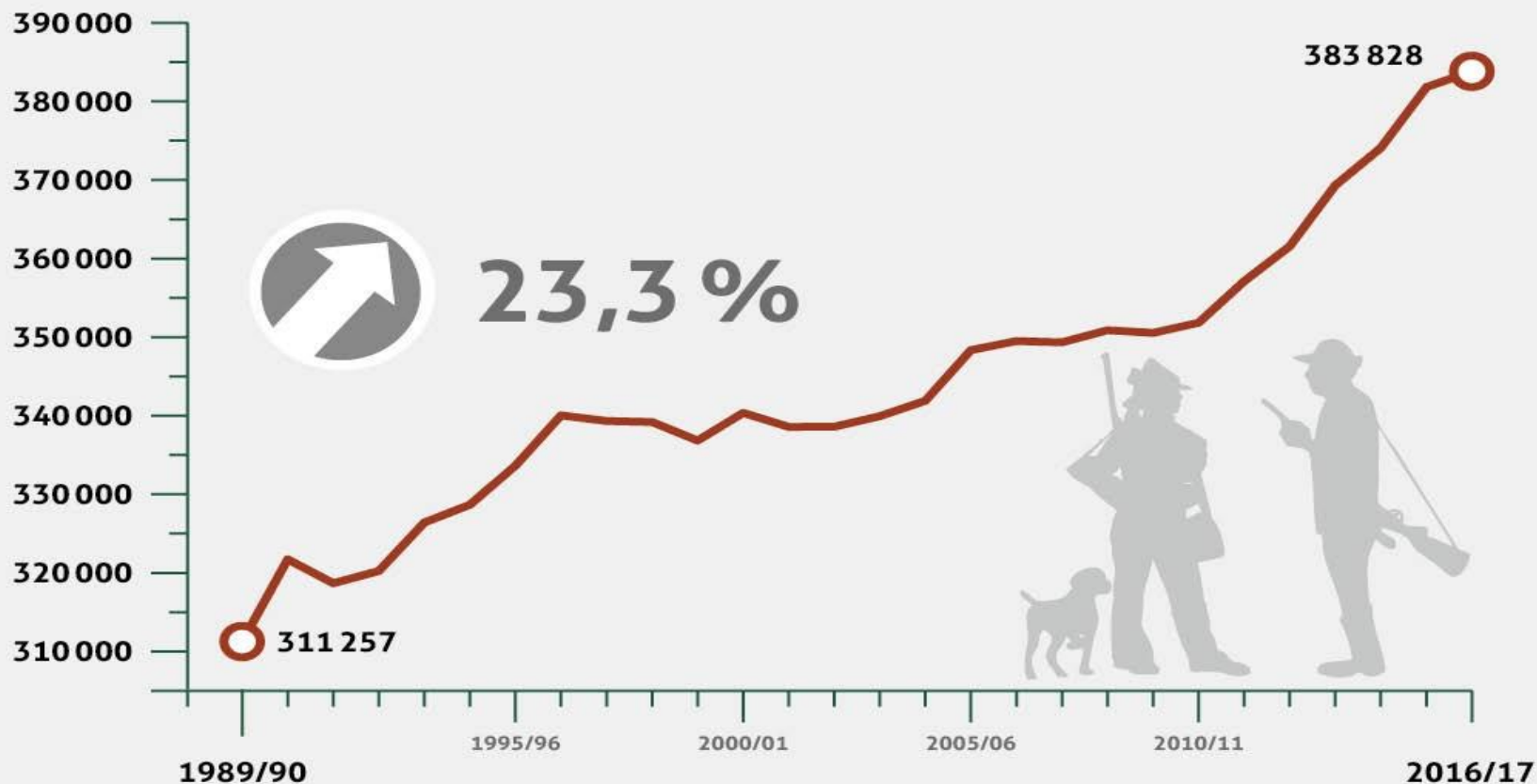


Positionspapier GStB RLP Januar 2004

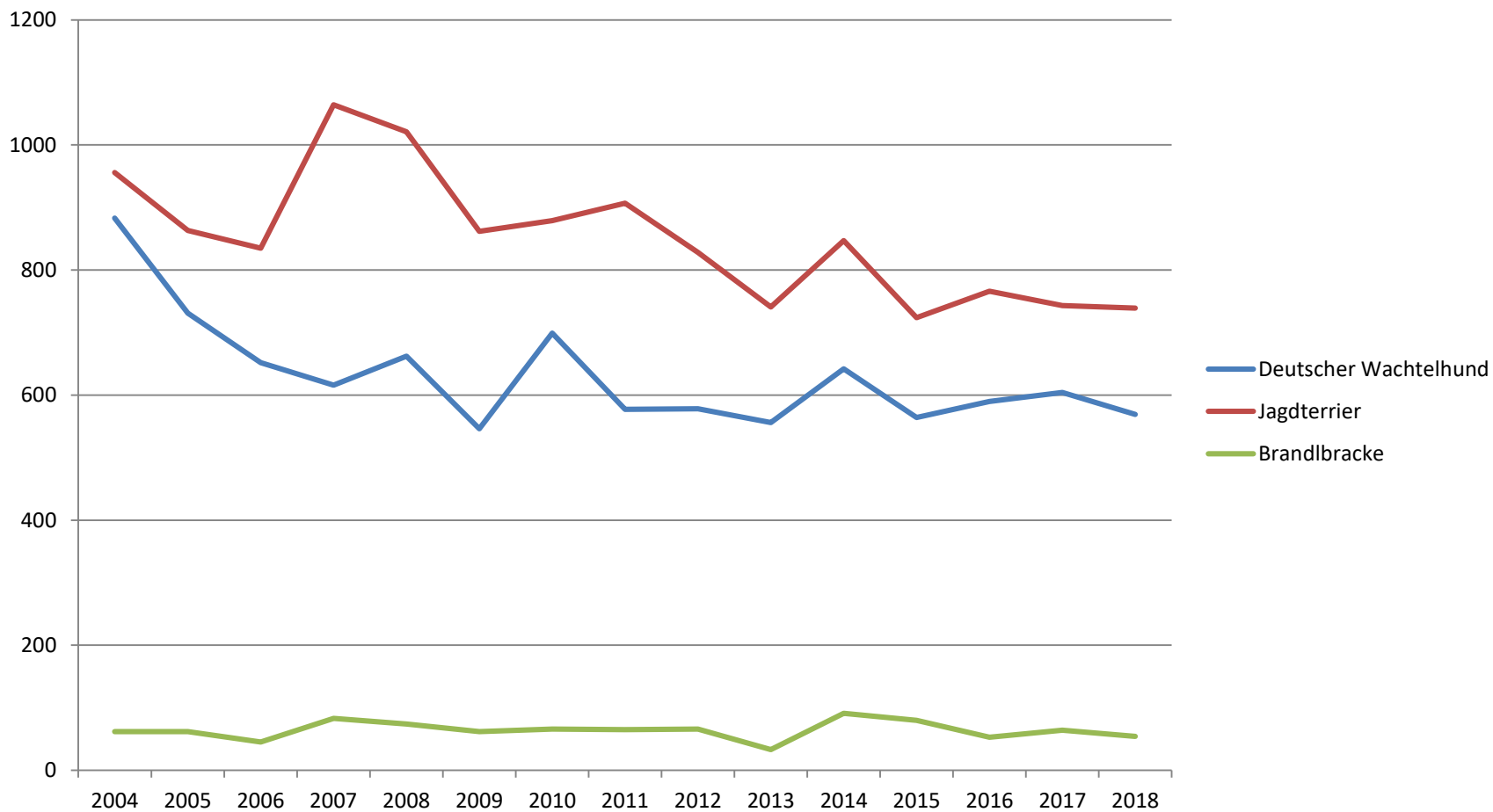
„Als Fazit bleibt festzuhalten, dass gravierende und fortwährende Wildschäden am Wald, wie sie vielerorts vor allem durch Reh- und Rotwild verursacht werden, **im Widerspruch zum gesetzlichen und gesellschaftspolitischen Auftrag** stehen, dem sich die jagdlichen Interessen unterzuordnen haben.“

Jagdscheininhaber in Deutschland

Entwicklung von 1989 bis 2017



Welpenzahlen Stöberhunde





Rahmenplan zur Jägerprüfung

Sachgebiet 1	Tierarten, Wildbiologie	20 Std
Sachgebiet 2	Land- und Waldbau, Wildschaden, Jagdbetrieb, Jaghunde	20 Std
Sachgebiet 3	Waffen und Munition	20 Std
Sachgebiet 4	Wildkrankheiten, Fleischhygiene	20 Std
Sachgebiet 5	Jagdrecht	20 Std
Sachgebiet 6	Tierschutz, Naturschutz Landschaftspflege	20 Std

Jagd ist Handwerk

Rahmenbedingungen

- Bedeutung steigt
- Rahmenbedingungen schwieriger
- Gesellschaftliche Beobachtung nimmt zu
- Diskrepanz „Anspruch und Wirklichkeit“ nimmt zu
- Zur Verfügung stehende Zeit nimmt ab

Reaktion

Ausbildung wird theoretischer
Jagdschulen

Mehr Jagdscheininhaber

Technische Hilfsmittel

Weniger eigene Hunde

Nur:

Wir brauchen gut ausgebildete
Praktiker





So. Und jetzt?

- Mischen Sie sich ein! Fragen Sie Ihren Förster und die Jäger!
- Jagdschneisen / Wegeränder
- Leichte, flexible Ansitzeinrichtungen
- Unterstützen Sie beim Wildbretverkauf
- Fachpersonal vorne hin!
- Verdeutlichen Sie Ihre Position als Waldeigentümer

